

Bahn baut dritten Linienbus zur mobilen Arztpraxis um

Eine alternde Gesellschaft und damit die Notwendigkeit häufigerer Arztbesuche bei immer weniger Praxen sind zunehmende Herausforderung für die medizinische Versorgung im ländlichen Raum. Die Deutsche Bahn (DB) hat deshalb den DB Medibus entwickelt, der als mobile Praxis und telemedizinische Versorgungsalternative eingesetzt wird. In Berlin wurde jetzt das dritte Fahrzeug dieser Art vorgeschellt. Es handelt sich um einen 12,7 Meter langen umgebauten Linienbus von VDL. Er beherbergt eine voll ausgestattete mobile Praxis für Allgemeinmedizin.

Der Medibus ist unterteilt in Wartezimmer, Labor und Behandlungsraum und Sprechzimmer. Die Technologie für die Videokonferenzanlage stammt vom kalifornischen Unternehmen Cisco. Bereits in Planung ist auch ein Medibus als mobile Zahnarztpraxis. (ampnet/jri)

